



Disposition der Euler-Orgel der St. Johanniskirche zu Ellierode

1854 erbaut durch Friedrich Wilhelm Euler aus Gottsbüren gebaut (16 Register).

1957 Umbau durch die Orgelbauwerkstatt Paul Ott (Göttingen): 18 Register

2017 restaurative Revision durch Orgelbaumeister Jörg Bente (Suthfeld)

Hauptwerk

Prinzipal	8,	Prospektpfeifen in Zink, 1925 eingesetzt, Innenpfeifen 1854
Gedackt	8'	aus Bordun 16' von 1854 umgesetzt, Aufschnitthöhen erniedrigt
Oktav	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Gedackt	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Nasat	2 2/3'	aus Gemshorn von 1854 entnommen und im Diskant ergänzt
Oktav	2'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Terz	1 3/5'	aus Mixturpfeifen zusammengestellt
Mixtur IV	1 1/3'	neue Zinn-Pfeifen

Hinterwerk

Gedackt	8'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Rohrflöte	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Flageolett	2'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Zimbel III	1/3'	neue Pfeifen auf Zusatzstock gestellt
Dulzian	8'	neue Pfeifen

Pedal

Subbaß	16'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Oktavbaß	8'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Oktave	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Flachflöte	2'	neue Pfeifen auf Zusatzstock gestellt
Posaune	16'	1854, Kehlen unbelehrt überarbeitet